

Saisonpremiere missglückt

Eickelborner Wasserballer unterliegen im ersten Meisterschaftsspiel mit 6:12

Lippstadt-Eickelborn. Im ersten Meisterschaftsspiel mussten sich die Eickelborner Wasserballer im Jakob-Koenen-Bad trotz ansprechender Leistung der 2. Mannschaft des SC Herford mit 6:12 beugen. Ab dem zweiten Viertel, in dem den Blau-Weißen trotz guter Möglichkeiten kein Tor gelang, liefen sie dem Rückstand hinterher. Die Eickelborner begannen auf Augenhöhe mit den favorisierten Herfordern. Patrick Winkel brachte sie nach 2:33 Minuten nach herrlichem Zuspiel von Helmut Evermann in Führung. Praktisch im Gegenzug glichen die Herforder aus. Markus Trockel zeichnete sich nach 4:26 Minuten mit der erneuten Führung der Blau-Weißen aus. Kurz vor Viertelende gelang dem Gegner durch einen

verdeckten Wurf das 2:2.

Im zweiten Viertel verloren die Eickelborner ihre Linie und versuchten den guten Herforder Torwart mit Fernwürfen zu bezwingen. Das gelang nicht und bot der gegnerischen Mannschaft Kontermöglichkeiten. Nach 14:26 Minuten hatte sie damit Erfolg, und der gut haltende Fabian Szalata musste hinter sich greifen. Eine Minute später fiel das 2:4.

Mit diesem Ergebnis wurden die Seiten getauscht. In der 20. Spielminute zogen die Herforder mit einem Doppelschlag auf 2:6 davon, ehe Thomas Ottenhues nach 22:29 Minuten auf 3:6 verkürzte. Bis zur 30. Spielminute konnte sich keine der beiden Mannschaften entscheidend ab-

setzen. Auf ein Tor der Herforder folgte prompt der Gegentreffer der Eickelborner. Erst in den beiden Schlussminuten zog der Gegner mit drei Toren auf 6:12 davon.

Bis Weihnachten haben die Blau-Weißen noch drei Auswärtsspiele zu bestreiten; das nächste am 30. November bei der Warendorfer SU. Mit der jetzt gezeigten Leistung dürften sie dort nicht chancenlos sein.

Für die Eickelborner waren im Wasser: Fabian Szalata, Michael Holzum, Tom Neubürger, Thomas Wienke, Mirko Neubürger, Markus Trockel (3 Tore), Patrick Winkel (1), Magnus Künneke, Thomas Ottenhues (1), Thomas Eickmann, Dirk Markmann, Helmut Evermann (1) und Julian Eberth (1).

Niederlage für BWE beim Saisondebüt

Wasserball

BW Eickelborn - SC Herford II
6:12

EICKELBORN ■ Das Saisondebüt der Eickelborner Wasserballer ist missglückt. Im ersten Meisterschaftsspiel mussten man sich im Jakob-Koenen-Bad trotz ansprechender Leistung dem SC Herford II mit 6 : 12 (2 : 2, 0 : 2, 1 : 2, 3 : 6) beugen. Ab dem zweiten Viertel, in dem den Blau-Weißen trotz guter Möglichkeiten kein Tor gelang, liefen sie einem Rückstand hinter her. Die Eickelborner begannen auf Augenhöhe mit den favorisierten Herfordern. Erst kurz vor dem Viertelende gelang dem Gegner das 2 : 2. Im zweiten Viertel verloren die Eickelborner ihre Linie. Bis zur 30. Minute konnte sich dann keine Mannschaft entscheidend absetzen. Auf ein Tor der Herforder folgte prompt der Gegentreffer der Eickelborner.

Erst in den beiden Schlussminuten zog der Gegner auf 12:6 davon. Bis Weihnachten müssen die Blau-Weißen noch drei Auswärtsspiele bestreiten. Das nächste Spiel findet am 30. November bei der Warendorfer SU statt.

BW Eickelborn: Fabian Szalata, Michael Holzum, Tom Neubürger, Thomas Wienke, Mirko Neubürger, Markus Trockel (3 Tore), Patrick Winkel (1), Magnus Künneke, Thomas Ottenhues (1), Thomas Eickmann, Dirk Markmann, Helmut Evermann (1) und Julian Eberth (1).

Blau-Weißes Torfestival

Eickelborner Wasserballer gewinnen in Warendorf nach Klasse-Leistung mit 16:7

EICKELBORN ■ Nach einer Klasse-Leistung setzten sich die Wasserballer von BW Eickelborn mit 16:7 (3:3, 4:1, 6:1, 3:2) bei der Warendorfer SU durch. Nach verhaltenem Beginn gingen die Blau-Weißen nach 2:30 Minuten durch Thomas Eickmann in Führung. Eine Zeitstrafe von Johann Müller nutzten die Warendorfer zum Ausgleich. Im zweiten Viertel stellten die Eickelborner dann die Weichen auf Sieg.

Die Deckung stand jetzt sicherer und Thomas Eickmann gelangen drei Treffer in Folge. Nach dem ersten

Pflichtspieltor durch Michael Holzum kamen die Warendorfer nochmals auf 5:8 heran.

Was dann folgte, war ein wahres Torfestival der Blau-Weißen. Helmut Evermann, Johann Müller, Thomas Ottenhues und Thomas Eickmann (5) bauten die Führung auf 16:5 aus.

Am 14. Dezember müssen die Blau-Weißen nun in Bad Oeynhausen antreten.

BWE: Tom Neubürger, Fabian Szalata, Gerd Maßmann, Michael Holzum (1 Tor), Thomas Wienke, Mirko Neubürger, Markus Trockel (1), Patrick Winkel, Thomas Ottenhues (2), Thomas Eickmann (10), Helmut Evermann (1) und Johann Müller (1).

Mehr als eine Wiedergutmachung

Eickelborner Wasserballer schlagen Warendorfer SU

Lippstadt-Eickelborn. Im zweiten Meisterschaftsspiel boten die Eickelborner Wasserballer bei der Warendorfer SU eine Klasseleistung. Was sich bereits bei der Heimpremiere gegen den SC Herford andeutete, setzte sich im Olympiastützpunkt der Bundeswehr in Warendorf fort. Wurden die Blau-Weißen von den Herfordern noch unter Wert geschlagen, gelang ihnen mit 7:16 mehr als eine Wiedergutmachung. Nur im ersten Viertel konnten die Emsstädter einigermaßen mithalten. Das lag aber insbesondere daran, dass die Eickelborner hochkarätige Chancen liegen ließen.

Nach verhaltenem Beginn gingen die Blau-Weißen nach 2:30 Minuten durch Thomas Eickmann in Führung. Eine Zeitstrafe von Johann Müller nutzten die Warendorfer zum Ausgleich. Nach 4:37 Minuten verwandelte Markus Trockel einen Fünf-Meter-Strafwurf. Kurz danach glückte die Heimmannschaft aus und konnte nach 6:22 Minuten sogar mit 3:2 in Führung gehen. Praktisch im Gegenzug schaffte Thomas Eickmann das 3:3. Dazwischen hatten die Eickelborner zahlreiche gute Möglichkeiten, um vorzeitig das Spiel zu wenden. Das gelang

ihnen im zweiten Viertel. Die Deckung stand jetzt sicherer, und daraus boten sich Thomas Eickmann die nötigen Freiräume. Diese nutzte er zu drei Treffern in Folge. Thomas Ottenhues erhöhte nach 11:34 Minuten auf 3:7. Kurz vor dem Seitenwechsel verkürzten die Warendorfer auf 4:7.

Nach dem ersten Pflichtspieltor durch Michael Holzum kamen die Warendorfer nochmals auf 5:8 heran. Was dann folgte, war ein wahres Torfestival der Blau-Weißen. Helmut Evermann, Johann Müller, Thomas Ottenhues und Thomas Eickmann (5 x) weiteten den Vorsprung auf 5:16 aus. Erst in den beiden Schlussminuten kam die Heimmannschaft, als die Eickelborner ihre Deckung vernachlässigten auf 7:16 heran. Am 14. Dezember spielen die Blau-Weißen beim SV Bad Oeynhausen. Man darf gespannt sein, wie sie sich dort aus der Affäre ziehen. In Warendorf traten die Eickelborner wie folgt an: Tom Neubürger, Fabian Szalata, Gerd Maßmann, Michael Holzum (1 Tor), Thomas Wienke, Mirko Neubürger, Markus Trockel (1), Patrick Winkel, Thomas Ottenhues (2), Thomas Eickmann (10), Helmut Evermann (1) und Johann Müller (1).

Blau-Weiß fühlt sich verschaukelt

Uhr angeblich zu lange laufen lassen: Wasserballer kassieren dann noch das 13:13

EICKELBORN ■ Die Wasserballer fühlen sich im Auswärtsspiel beim SV Bad Oeynhausen um den Sieg betrogen: Der Zeitnehmer der Gastgeber soll die Uhr so lange laufen gelassen haben, bis die Badestädter den Ausgleich schafften.

Eickelborns Evermann kassierte 15 Sekunden vor Spielschluss eine 20-Sekunden-Zeitstrafe. Er hätte danach eigentlich nicht mehr am Spiel teilnehmen können. Trotzdem winkte ihn der Protokolltisch wieder herein und in diesem Augenblick fiel der Ausgleich. Im Protokoll ist der Zeitpunkt des Treffers mit 32:00 Minuten angegeben.

So müssen sich die Blau-Weißen mit dem Ergebnis 13:13 (3:4, 2:2, 3:3, 5:4) und der Punkteteilung zufriedengeben. Nach der frühen Führung durch Thomas Eickmann zogen die Oeynhausener auf 3:1 davon, Magnus Künneke und Thomas Eickmann (2) drehten das Ergebnis zum 3:4. Das zweite Viertel verlief ausgeglichen, danach führte Eickelborn 8:5, musste aber den 9:9-Ausgleich hinnehmen. Es blieb beim Remis.

BW Eickelborn: T. Neubürger, Holzum, Eberth (1), Wienke (2), M. Neubürger, Trockel (1), Winkel, Künneke (4), Eickmann (5), Markmann, Evermann. Müller.

Ausfälle nicht zu ersetzen

Wasserball

SGW SGW Rheda/Steinhagen III - BW Eickelborn 14:5 (3:0, 3:1, 3:0, 5:4)

EICKELBORN ■ Im vierten Meisterschaftsspiel mussten die Blau-Weißen auf ihre erfolgreichen Torschützen Thomas Eickmann, Magnus Künneke und Julian Eberth verzichten und waren damit bei der SG ohne Chance. Lediglich das letzte Viertel konnten die Eickelborner ausgeglichen gestalten. In den drei ersten Vierteln setzte die Heimmannschaft dank ihrer besseren Spielkultur die Akzente und führte nach 20 Minuten mit 9:1. Die Blau-Weißen hatten zwar ihre Möglichkeiten, konnten sie aber nicht verwerten. Erst im letzten Viertel, das 5:4 endete, waren sie gleichwertig.

Die Blau-Weißen spielten mit: Fabian Szalata, Gerd Maßmann, Thomas Wienke, Andreas Stuckmann, Mirko Neubürger, Markus Trockel (2 Tore), Patrick Winkel, Thomas Ottenhues (2), Thomas Neubürger, Helmut Evermann (1) und Johann Müller.

Wasserballer ohne Chance

Eickelborner unterliegen deutlich mit 14:5

Lippstadt-Eickelborn. Beim vierten Meisterschaftsspiel bei der SGW Rheda/Steinhagen III unterlagen die Eickelborner Wasserballer deutlich mit 14:5 (3:0, 3:1, 3:0, 5:4). Bei der Begegnung mussten sie auf ihre erfolgreichsten Torschützen Thomas Eickmann, Magnus Künneke und Julian Eberth verzichten und waren damit bei der SG oh-

ne Chance. Lediglich das letzte Viertel konnten die Eickelborner ausgeglichen gestalten.

In den drei ersten Vierteln setzte die Heimmannschaft dank ihrer besseren Spielkultur die Akzente und führte nach 20 Minuten mit 9:1. Die Blau-Weißen hatten zwar ihre Möglichkeiten, konnten sie aber nicht verwerten. Erst im letzten Viertel, das

mit einem 5:4 endete, waren sie gleichwertig.

Die Blau-Weißen spielten mit: Fabian Szalata, Gerd Maßmann, Thomas Wienke, Andreas Stukmann, Mirko Neubürger, Markus Trockel (2 Tore), Patrick Winkel, Thomas Ottenhues (2), Thomas Neubürger, Helmut Evermann (1) und Johann Müller.

Zu viele Chancen ausgelassen

Eickelborner Wasserballer kassieren unnötige 10:11-Niederlage gegen Bad Driburg

EICKELBORN ■ Die Eickelborner Wasserballer kassieren im Heimspiel gegen den TuS Bad Driburg eine unnötige 10:11 (5:3;2:3;1:3;2:2)-Niederlage.

Dabei ließen die Blau-Weißen zu viele Chancen aus. Bereits nach 1:19 Minuten führten die Gastgeber durch Tore von Thomas Eickmann und Johann Müller mit 2:0. Den Zwei-Tore-Vorsprung hielten die Eickelborner bis zum Ende des ersten Viertels. Nach einem vergebenen Strafwurf der Eickelborner steigerte sich Bad Driburg und kam bis zum Seitenwechsel auf 6:7 heran.

Im dritten Viertel agierten die Eickelborner zu zaghaft, der Gegner ging beim Stand von 9:8 erstmals in Führung.

Im letzten Abschnitt setzten sich die Blau-Weißen wieder besser in Szene: Thomas Ottenhues glich zum 9:9 und Thomas Eickmann zum 10:10 aus. Ein unnötiges Foul durch Johann Müller, der dafür eine 20-Sekunden-Zeitstrafe erhielt, nutzten die Driburger schließlich zum Siegtreffer.

Diese Niederlage haben sie sich selbst zuzuschreiben, denn mannschaftlich agierte Bad Driburg trotz spielerischer Überlegenheit der Blau-Weißen besser.

BW Eickelborn: Szalata, T. Neubürger, Maßmann, Wienke, M. Neubürger, Eberth (2 Tore), Winkel, Ottenhues (2), Eickmann (4), Holzum (1), Evermann, Müller (1).

Sieg fiel ins Wasser

Eickelborner Wasserballer unterliegen im fünften Meisterschaftsspiel mit 10:11

Lippstadt-Eickelborn. Die Eickelborner Wasserballer kassierten im fünften Meisterschaftsspiel gegen den TUS Bad Driburg eine unnötige Niederlage. Im Heimspiel gegen die Badestädter machten sie zu viele Fehler und verloren am Ende unglücklich mit 10:11. Dabei ließen sie zu viele Chancen, trotz spielerischer Überlegenheit, liegen. Bereits nach 1:19 Minuten führten sie durch Tore von Thomas Eickmann und Johann Müller mit 2:0. Den Vorsprung hielten die Eickelborner bis zum Ende des ersten Viertel.

In der 10. Spielminute bekamen

sie einen Fünf-Meter-Strafwurf zugesprochen, den Thomas Eickmann aber an den Pfosten setzte. Danach steigerten die Driburger den kämpferischen Einsatz und kamen bis zum Seitenwechsel auf 7:6 heran. Im dritten Viertel agierten die Eickelborner zu zaghaft, um den Gegner ernsthaft zu gefährden und nach 21:13 Minuten gingen die Driburger Kontrahenten erstmals mit 8:9 in Führung. Im letzten Viertel setzten sich die Blau-Weißen wieder besser in Szene. Thomas Ottenhues glich zum 9:9 und Thomas Eickmann zum 10:10 aus. Ein unnötiges

Foul durch Johann Müller, der dafür eine 20-Sekunden-Zeitstrafe erhielt, nutzten die Driburger nach 30:33 Minuten zum Siegtreffer. In den verbleibenden 90 Sekunden Spielzeit agierten die Eickelborner viel zu hektisch, um das Spiel noch zu drehen.

Für die Eickelborner waren im Wasser: Fabian Szalata, Thomas Neubürger, Gerd Maßmann, Thomas Wienke, Mirko Neubürger, Julian Eberth (2 Tore), Patrick Winkel, Thomas Ottenhues (2), Thomas Eickmann (4), Michael Holzum (1), Helmut Evermann und Johann Müller (1).

Der gegnerische Torwart ist ein „Teufelskerl“

Wasserball
BW Eickelborn - SC Aquarius
Löhne II 7:11 (1:5, 1:3, 2:2, 3:1)

EICKELBORN ■ Die Blau-Weißen begannen ihr 6. Meisterschaftsspiel mit zu viel Respekt und fanden im Gästetorwart ihren Meister. So mussten sie eine vermeidbare Niederlage einstecken.

Obwohl der Gegner als klarer Favorit in die Partie ging, boten sich den Blau-Weißen zahlreiche gute Torchancen. Diese machte der überragende Löhner Torwart insbesondere in den ersten beiden Vierteln zu Nichte. Erst nach dem Seitenwechsel legten die Eickelborner ihren Respekt ab und gewannen Ober-

hand. Nachdem die Eickelborner beim Spielstand von 2:10 spürten, dass doch etwas ging, legten sie ihre Zurückhaltung ab und verkürzten auf 7:10. Nach 28:44 Minuten nutzen die Löhner eine Zeitstrafe des Eickelborner Stuckmann zum 7:11. In der Restspielzeit boten sich der Heimmannschaft noch

einige gute Tormöglichkeiten. Sie konnten den überragenden Löhner Torwart aber nicht mehr überwinden. Das nächste Spiel ist am 25. Februar um 20.45 Uhr im Jakob-Koenen-Bad gegen die Warendorfer SU.

Blau-Weiß: Szalata, Maßmann, Stuckmann, Trockel, Winkel, Ottenhues (2), Thomas Eickmann (3), Holzum, Evermann (1) und Müller (1).

Wasserballer feiern Heimsieg

EICKELBORN ■ Die Eickelborner Wasserballer starteten mit einem Heimsieg in die Rückrunde. Gegen Warendorf gewannen sie mit 11:6 (1:0, 2:4, 5:1, 3:1).

Das erste Viertel verlief schleppend. Die Eickelborner machten zwar das Spiel, konnten vor dem gegnerischen Tor aber keine Akzente setzen. Johann Müller besorgte immerhin das 1:0. Im zweiten Abschnitt wurden

die Blau-Weißen ausgekottet und lagen plötzlich mit 3:4 zurück. Unmittelbar nach dem Wechsel glich Thomas Eickmann zum 4:4 aus und Ikke Wienke schloss ein Überzahlspiel zum 5:4 ab. Nach dem 5:5 schafften Mirko Neubürger, Ottenhues und Trockel eine beruhigende 8:5-Führung.

Thomas Eickmann erhöhte im letzten Viertel auf 9:5, bevor Warendorfer zu sei-

nem letzten Treffer kam. Helmut Evermann und Thomas Ottenhues schraubten das Ergebnis noch auf 11:6.

Am Samstag müssen die Blau-Weißen ihr Nachholspiel bei der SGWB Bielefeld absolvieren.

BW Eickelborn: Neubürger, Szalata, Eberth, Stuckmann (1), Neubürger (1), Trockel (2), Winkel, Wienke (1), Ottenhues (2), Eickmann (2), Evermann (1), Müller (1).

Mit Heimsieg in die Rückrunde gestartet

Lippstadt-Eickelborn. Die Eickelborner Wasserballer starten mit einem Heimsieg in die Rückrunde. Dabei hatten sie die SU Warendorf im Hinspiel klar mit 7:16 bezwungen. Die Misserfolge in den letzten Spielen lähmten sie jedoch zunächst. Erst nach dem Seitenwechsel spielten sie befreiter auf und gewannen hoch verdient mit 11:6. Im erste Viertel machten die Eickelborner zwar

das Spiel, konnten vor dem gegnerischen Tor aber keine Akzente setzen. Erst nach 6:26 Minuten erzielte Johann Müller das 1:0. Im Zweiten konterten die Warendorfer die Blau-Weißen geschickt aus und entschieden den Abschnitt mit 2:4 für sich. dem Wechsel gleich Thomas Eickmann zum 4:4 aus, und Ikke Wienke schloss ein Überzahlspiel zum 5:4 ab. Nach 20 Minuten glichen die Waren-

dorfer noch einmal aus. Danach schafften Mirko Neubürger, Ottenhues und Trockel eine beruhigende 8:5-Führung. Mit diesem Vorsprung ging es ins letzte Viertel. Thomas Eickmann erhöhte zunächst auf 9:5, ehe die Warendorfer zu ihrem letzten Treffer kamen. Helmut Evermann und Thomas Ottenhues schraubten das Ergebnis in der Restspielzeit auf 11:6.

Am Ende fehlt die Kraft

Eickelborner Wasserballer verlieren Nachholspiel bei SG WB Bielefeld II 10:15.
Für BWE war mehr drin. Im Schlussviertel ohne personelle Alternativen

EICKELBORN ■ Im Nachholspiel der Bezirksklasse Ostwestfalen-Lippe fehlte den Eickelborner Wasserballern am Ende die Kraft. Der Gegner, die 2. Mannschaft der Spielgemeinschaft Wasserball Bielefeld, konnte zudem personell aus dem Vollen schöpfen. Auf der anderen Seite fehlten bei den Blau-Weißen mit Thomas Ottenhues und Patrick Winkel zwei erfahrene Akteure. Die

Eickelborner kamen zu Beginn der Begegnung überhaupt nicht ins Spiel. Bereits nach 2:28 Minuten lagen sie 0:3 zurück, ehe Mirko Neubürger (3:43 Min.) nach Überzahlspiel der Anschlusstreffer gelang.

Im zweiten Viertel hatten sich die Blau-Weißen gefangen und führten nach 13:52 Minuten durch Tore von Helmut Evermann, Magnus

Künneke (2) und Thomas Eickmann mit 5:4. Danach hatten sie die Möglichkeit, für eine Vorentscheidung zu sorgen. Doch man vergab drei hochkarätige Möglichkeiten und lud damit dann die Bielefelder zu Gegenstößen ein. Dabei stand den Gastgebern bei zwei Abprallern das Glück zu Seite und sie führten zum Seitenwechsel mit 7:5. Das dritte Viertel

verlief ausgeglichen und endete 3:3. Im Schlussviertel fehlten den Eickelbornern die personellen Alternativen, um dem immer stärker auftretenden Gegner Paroli zu bieten. So verloren sie nach großem Kampf mit 15:10 (3:1, 4:4, 3:3, 5:2).

BW Eickelborn: Tom Neubürger, Fabian Szalata, Gerd Maßmann, Thomas Wienke, Andreas Stuckmann, Mirko Neubürger (2 Tore), Markus Trockel (2), Magnus Künneke (3), Thomas Eickmann (2), Helmut Evermann (1) und Johann Müller.

Wasserballer blieben unter ihren Möglichkeiten

Lippstadt-Eickelborn. Im Nachholspiel der Bezirksklasse Ostwestfalen-Lippe fehlte den Eickelborner Wasserballern am Ende die Kraft. Der Gegner, die 2. Mannschaft der Spielgemeinschaft Wasserball Bielefeld, konnte zudem personell aus den Vollen schöpfen. Hinzu kam, dass bei den Blau-Weißen mit Thomas Otten-

hues und Patrick Winkel zwei erfahrene Spieler fehlten.

Die Eickelborner kamen zu Beginn der Begegnung überhaupt nicht ins Spiel. Bereits nach 2:28 Minuten lagen sie 3:0 zurück, bevor Mirko Neubürger (3:43 Min.) nach Überzahlspiel der Anschlussstreffer gelang. Im zweiten Viertel hatten sich die Blau-Weißen ge-

fangen und führten nach 13:52 Minuten durch Tore von Helmut Evermann, Magnus Künneke (2) und Thomas Eickmann mit 4:5. Danach hatten sie die Möglichkeit das Spiel vorzeitig für sich zu entscheiden. Drei hintereinander folgende Möglichkeiten ließen sie jedoch liegen und luden die Bielefelder geradezu zu Gegenstö-

ßen ein. Dabei stand ihnen bei zwei Abprallern das Glück zu Seite, und sie führten zum Seitenwechsel mit 7:5. Das dritte Viertel verlief ausgeglichen und endete 3:3. Im Schlussviertel fehlten den Eickelbornern die personellen Alternativen, um dem immer stärker auftretenden Gegner Paroli zu bieten. So verloren sie nach gro-

ßem Kampf mit 15:10 (3:1, 4:4, 3:3, 5:2). Die Blau-Weißen traten wie folgt an: Tom Neubürger, Fabian Szalata, Gerd Maßmann, Thomas Wienke, Andreas Stukmann, Mirko Neubürger (2 Tore), Markus Trockel (2), Magnus Künneke (3), Thomas Eickmann (2), Helmut Evermann (1) und Johann Müller.

BWE verkauft sich teuer

Eickelborner Wasserballer fordern Spitzenreiter Herford II beim 7:12 alles ab

EICKELBORN ■ Trotz großer Gegenwehr mussten sich die Eickelborner Wasserballer dem Tabellenführer Herford II geschlagen geben. Bis auf das 2. Viertel, als man zeitstrafenbedingt die Abwehr umstellen mussten, begegneten sie dem SC Herford II auf Augenhöhe. Am Ende konnten die Blau-Weißen, die auf Eberth, Neubürger und Trockel verzichten mussten, die 12:7-Niederlage (2:2, 5:0, 2:3, 3:2) zwar nicht verhindern, doch bis auf das 2. Viertel gab es keinen Klassenunterschied. Die Eickelborner begannen die Partie zunächst verhalten. Aus einer massiven Deckung heraus, trugen sie die Angriffe vors Herforder Tor und bekamen nach 2:02 Minuten einen 5-Meter-Strafwurf zu gesprochen. Diesen verwandelte Thomas Eickmann eiskalt. Eine Zeitstrafe von Thomas Wienke nutzte die Heimmannschaft zum Ausgleich. Nach 5:39 Minuten wurde gegen Thomas Wien-

ke Thomas sein zweiter persönlicher Fehler, ein 5-Meter-Strafwurf verhängt. Diesen hielt Fabian Szalata, doch die Blau-Weißen waren gezwungen, die Abwehr umzustellen. Zwar gingen sie durch Thomas Eickmann noch einmal in Front, doch der Spielfluss der Eickelborner war unterbrochen. Das nutzten die Herforder noch im 1. Viertel zum Ausgleich.

Im zweiten kamen die Blau-Weißen nicht mehr ins Spiel zurück und der Favorit zog auf 7:2 davon. Nach dem Seitenwechsel hatten sich die Gäste gefangen und verkürzten bis zur 22. Spielminute durch Magnus Künneke und Thomas Eickmann (2) auf 7:5. Weitere Treffer blieben ihnen jedoch versagt. Zum nächsten Heimspiel erwartet man jetzt den Tabellennachbarn SV Bad Oeynhausen.

BWE: Fabian Szalata, Thomas Wienke, Andreas Stuckmann, Patrick Winkel, Magnus Künneke (1 Tor), Thomas Eickmann (6), Michael Holzum, Helmut Evermann und Johann Müller.

Für eine Sensation reichte es nicht

Lippstadt-Eickelborn. Auf Augenhöhe begegneten die Eickelborner Wasserballer dem SC Herford II im neunten Meisterschaftsspiel. Dabei waren die Erwartungen der Blau-Weißen im Auswärtsspiel im H2O-Bad in Herford gedämpft, mussten sie doch auf die bewährten Kräfte Eberth, Neubürger und Trockel verzichten. Zwar verloren sie mit 12:7, doch bis auf das zweite Viertel gab es keinen Klassenunterschied.

Die Eickelborner begannen die Partie zunächst verhalten. Aus einer massiven Deckung heraus,

trugen sie die Angriffe vors Herforder Tor und bekamen nach 2:02 Minuten einen 5-Meter-Strafwurf zugesprochen. Diesen verwandelte Thomas Eickmann eiskalt. Eine Zeitstrafe von Thomas Wienke nutzte die Heimmannschaft zum Ausgleich. Nach 5:39 Minuten wurde gegen Thomas Wienke ein 5-Meter-Strafwurf verhängt. Diesen hielt Fabian Szalata, doch die Blau-Weißen waren gezwungen, die Abwehr umzustellen. Zwar gingen sie durch Eickmann noch einmal in Front, doch der Spiel-

fluss der Eickelborner war unterbrochen. Das nutzten die Herforder noch im ersten Viertel zum Ausgleich. Im Zweiten kamen die Blau-Weißen nicht mehr ins Spiel zurück, und der Favorit zog auf 7:2 davon.

Nach dem Seitenwechsel hatten sich die Gäste gefangen und verkürzten bis zur 22. Spielminute durch Magnus Künneke und Thomas Eickmann (2) auf 7:5. Weitere Treffer blieben ihnen trotz verstärkter Angriffsbemühungen im dritten Viertel jedoch versagt. Die Herforder ihrerseits nutzten zwei

Konter zum 9:5. Das Schlussviertel verlief ausgeglichen und endete 3:2. Für eine Sensation reichte es jedoch nicht mehr. Mit der in Herford gezeigten Leistung dürfen die Eickelborner zuversichtlich dem nächsten Heimspiel gegen den Tabellennachbarn SV Bad Oeynhausen entgegensehen. Die Blau-Weißen spielten mit: Fabian Szalata, Thomas Wienke, Andreas Stuckmann, Patrick Winkel, Magnus Künneke (1 Tor), Thomas Eickmann (6), Michael Holzum, Helmut Evermann und Johann Müller.

LWS

28.7.10

Spiel aus der Hand gegeben

Lippstadt-Eickelborn. Die Blau-Weißen Wasserballer verschliefen im 10. Meisterschaftsspiel gegen den Tabellennachbarn SV Bad Oeynhausen das erste Viertel. Hatten sie im Hinspiel noch ein Remis errungen, gaben sie jetzt das Spiel mit 9:12 leichtfertig aus der Hand. Bereits nach 4:16 Minuten lagen die Eickelborner mit 4:0 hinten und waren völlig von der Rolle. Erst als Magnus Künneke nach 5:01 Minuten verkürzte und Thomas Eickmann nachlegte, keimte wieder Hoffnung bei der Heimmannschaft

auf. Kurz vor Ende des Viertels erzielte der Gegner das 2:5.

Im zweiten Viertel hatten sich die Blau-Weißen gefangen und gestalteten die Begegnung mit 2:2 offener. Beim Stand von 4:7 wechselten die Teams die Seiten. Nach einem Foul an Torwart Szalata entschieden die schwach leitenden Schiedsrichter dennoch auf Tor für die Gäste. Die Eickelborner verloren danach völlig den Faden und mussten 15 Sekunden vor Ende des dritten Viertels das 4:9 hinnehmen.

Im Schlussviertel hatten sich die

Blau-Weißen wieder gefangen und erzielten fünf Tore. Gegen die immer ruppiger auftretenden Gäste lagen sie aber zu weit zurück. So blieb ihnen nur noch eine Ergebniskosmetik vorbehalten.

Die Blau-Weißen spielten mit: Thomas Neubürger, Fabian Szalata, Thomas Wienke, Mirko Neubürger, Markus Trockel (4 Tore), Magnus Künneke (1), Thomas Ottenhues, Thomas Eickmann (3), Michael Holzum, Helmut Evermann (1) und Johann Müller.